

# Infoheft Dezember 2022



**insieme  
Solothurn**

**Vereinigung für Menschen mit einer  
geistigen Behinderung**

insieme Solothurn

4500 Solothurn

Telbeantworter 032 685 76 33

E-Mail sekretariat@insieme-solothurn.ch

www.insieme-solothurn.ch

## insieme ist ...

Selbsthilfe. Vorstandsarbeit. Beratung. Controlling. Lobbying. Organisation. Zusammen nachdenken. Planen. Vernetzen. Informationen sammeln und lesen. Besprechen. Beschliessen. Lachen. Sich freuen über Gelungenes. Danke sagen – und vieles mehr. Zentral aber: «insieme» oder eben «gemeinsam und zusammen geht's besser».

Das «neu-Überdenken» von unseren Angeboten hat eine Dynamik erhalten: Neue Leitende und Ideen machen die Angebote von insieme Solothurn noch vielfältiger und interessanter. Für alle soll es etwas dabei haben: Für Kinder im Alter von 6-12 Jahren im Ponyklub oder Kids Träff, im Jugendträff, im insieme Träff oder anlässlich Festen, Treffpunkten, Chor oder Referaten für Eltern, Angehörige und Betroffene.

Die diesjährige Dezemberausgabe des Infoheftes 2022 widmet sich neben den Berichten aus den Träffs auch dem Thema «Selbst- und Mitbestimmung» von Menschen, die mit Beeinträchtigung leben. Die UNO Behindertenrechtskonvention (UN BRK) wurde im Jahr 2014 von der Schweiz ratifiziert. Über den



Stand der Dinge, von laufenden Projekten und beispielhaft durch ein Interview einer Betroffenen erzählen wir in dieser Ausgabe. Im gleichen Atemzug bemerken wir, dass wir es immer noch nicht schaffen, unser Heft in leichter Sprache zu verfassen. Die UN BRK in leichter Sprache kann im Sekretariat von insieme Solothurn oder unter <https://www.sebit-aargau.ch/uno-brk-in-leichter-sprache/> als barrierefreies PDF bestellt werden.

Eva-Maria-Fischli-Hof, Co Präsidentin insieme Solothurn

## Vom insieme träff: «jetz geits los»

### Schiffahrt von Solothurn nach Biel

Das Schiff Stadt Solothurn legte pünktlich um 9:10 Uhr von der Schiffländte ab. Ziel: Der Hafen von Biel.

Das Schiff war gut besetzt. Wir liessen uns im hinteren Bereich des Schiffes nieder, denn da hatte es mehr Platz. Alle genossen die Sonne, die leichte Brise, die uns um die Ohren zog und das leichte Schaukeln des Bootes. Während der Fahrt wurde das Angebot des Restaurants ausgiebig genutzt. Ein absolutes Highlight war das Befahren der Schleuse. Viele Personen gingen in den vorderen Teil und beobachteten, wie das Wasser das Schiff auf das Niveau des Bielersees hob. Nach einer Schlaufe auf dem Bielersee führen wir in den Schiffshafen ein.

Wir machten uns auf den Weg zum Strandboden, den wir nach kurzem Fussmarsch erreichten. Nach einer Beratung, wo wir uns setzen sollen, fanden wir ein schönes Plätzchen unter Bäumen mit einigen Sitzgelegenheiten. Nach dem Essen wurde ein Fussball organisiert und dieser wurde rege benutzt. Zwei Teilnehmer hatten den Mut, sich in den Bielersee zu stürzen und sie schwammen einige Meter dem Ufer entlang. Andere begnügten sich damit, die Füsse ins Seewasser baumeln zu lassen.



Danach gingen wir ins Restaurant und tranken noch etwas. Einige sassen an den Tischen, andere lümmelten sich auf den vorhandenen Sofas herum.



Schon bald hiess es, sich auf den Weg zum Bahnhof zu machen, was einigen etwas missfiel, da sie noch einen Rundgang durch die Altstadt erwartet hatten. Unser Bummelzug verliess den Bahnhof pünktlich und wir fuhren pünktlich um 14:50 Uhr in Solothurn ein, wo einige von den Betreuern und Eltern erwartet wurden.

Eine Schiffsfahrt ist immer wieder ein Erlebnis, egal ob einen Fluss hinauf oder auf einem See.



Das monotone Brummen des Motors und das gemächliche Dahingleiten des Schiffes auf dem Wasser entschleunigt und man lässt die Seele baumeln. Dieses Gefühl haben wohl alle genossen.

Iwan Fluri, Vorstand insieme, Leiter Ausflug «Schiffahrt»

## Ferienangebote

### «E Chratte vou schöne Erläbnis»

Bereits zum 16. Mal konnte insieme Solothurn für zwanzig erwachsene Personen mit einem Handicap in Heiligenschwendi im Hotel Bellevue zwei Ferienwochen durchführen.



Begleitet wurde die Gruppe von einem sechs-köpfigen Team. Für die grösseren Ausflüge konnten mit zwei 16er-Personenbussen die schönen Destinationen im Berner Oberland bequem und ohne Zeitzwang erreicht werden. Für Ausflüge nach Thun wurde die Panoramacard, welche die Nutzung des Öv's ermöglicht, gebraucht, die vom Hotel Bellevue zur Verfügung gestellt wurde. Dank dem wunderschönen Wetter konnte vieles erlebt werden. Im Zentrum standen, wegen der hohen Temperaturen, immer wieder ein Fussbad oder ein erfrischender «Schwumm» im Wasser zu machen. Auf dem Programm standen eine Planwagenfahrt auf dem

Mooshof, ein Eseltrekking, Ausflüge zum Oeschinensee, nach Stechelberg, nach Interlaken mit einem Crash-Kurs in Standup-Paddeln und ins Dählhölzli nach Bern, der Besuch des Gauklerfestivals in Adelboden, eine Wanderung von Faulensee nach Spiez verbunden mit einer Schiffsfahrt, der Besuch der Seebühne in Thun und der Genuss des Musicals «Io senza te», der Besuch der Tellspiele, eine Abendseerundfahrt auf dem Schiff, Baden und Minigolf spielen in Oberhofen, Motorböötli fahren und schwimmen im Blau des Thunersees. Schöne Atelierangebote wie Schlüsselanhänger herstellen, Beauty-Salon mit Nagelstudio, Trommelworkshops, Spaziergänge, Yoga-Schnupperkurs, Karaoke-singen und Spielen bereicherten das Angebot. Am Abend wurden Geschichten erzählt und Lieder gesungen. Es gab ein Lotto mit schönen Preisen, das erst fertig war, als alle sicher mehrere Preise hatten oder das Ständeli der Musikgesellschaft Heiligenschwendi auf der Hotelterrasse zum atemberaubend schönen Panorama. Unvergesslich bleibt auch die Abschlussparty am letzten Abend: Tanzen zu den Klängen des Duo Amadino's, Lachen und Singen waren eine gelungene Überraschung und ein letztes Erlebnis für den vollen «Chratten» des Ferienangebotes von insieme Solothurn (Link zum Film auf [www.insieme-solothurn.ch](http://www.insieme-solothurn.ch)).

Eva-Maria Fischli-Hof, Vizeleiterin Heiligenschwendi-Ferien

### Wohnen in der Krone in Gais

Dieses Jahr zogen wir in unseren Ferien in die Ostschweiz, nach Appenzell. Die Gegend bietet viel Charme: Kleine Menschen in kleinen Häusern auf kleinen Hügeln und eine kleine rote Eisenbahn verbindet die Orte der beiden Kantone. Wir wohnten im Hotel zur Krone in Gais, mitten auf dem Dorfplatz. Hans Heim war fürs leibliche Wohl unserer Gäste zuständig und Susanne, seine Frau für alle anderen Bereiche. Und am Abend, als wir vor dem Hotel auf der Terasse sassen, war Hans auch mal am Tisch und offerierte eine Runde Getränke. Susanne forderte unsere Gäste ab und zu mit einer Runde UNO heraus. Die Chefetage und das Personal schafften es, unseren Gästen viel Wohlbefinden zu vermitteln.

Dank der Ferienkarte Appenzell hatten wir Freifahrt auf Zug und Bus in Appenzell, im Rheintal und im angrenzenden St. Gallen. So zogen wir fleissig los und schwebten dem Kronberg, dem Hohen Kasten und der Ebenalp zu. Wir besuchten das bekannte Wildkirchli und das Gasthaus Aescher. Auch der Säntis durfte nicht fehlen, überragt er doch mit 2502 Metern die kleinen Appenzeller Hügel. Ein weiterer

Ausflug führte uns in die Kantonshauptstadt Innerrodens. Fast ein wenig Tour d'Alcohol mit einem Besuch in der Brauerei Locher und beim Hersteller vom bekannten Chrütter namens Appenzeller. Mit der Gästekarte gab's bei Lochers ein «quöllfrösches» Bier mit oder ohne Alkohol. In den Schoggi-Schtän-



geli, mit Zuckerkruste, gefüllt mit Appenzeller Chrütter war der Geist merklich spürbar. Von den Hügeln hoch im Appenzellerland verschlug es uns in eine etwas tiefere Gegend, so zu sagen ins heruntergekommene St. Gallen. Unsere ortsansässige Betreuungsfée Ingrid führte uns in die riesige Kathedrale und in die schöne Altstadt. Als es wärmer wurde, begaben wir uns zu den drei Weihern, hoch über der Stadt, um im städtischen Bad zu schwimmen.



Mit dem Cabrio der Appenzellerbahn ging es nach Altstätten, mit dem Bus nach Diepoldsau, an die alte Fluss-Schleife des Rheins. Nach einer kurzen Wanderung durch die Flussaue, entlang der österreichisch-

schweizerischen Grenze besuchten wir eines der schönsten Freibäder. Die Badebecken sind schön ins Gelände des alten Rheins integriert, teils sogar mit Natur-Ufer. Mensch, Ente und Fisch teilen sich hier das Wasser.

Der letzte Ausflug führte uns ins Vorderland nach Heiden. Wir spazierten auf dem Witzweg bis Wolfhalden, fuhren mit der Zahnradbahn von Walzenhausen nach Rheineck, mit dem Flussdampfer ging es den alten Rhein hinunter ins Delta am Bodensee und weiter nach Rorschach. Eine lange Reise war das, aber eine schöne. Nach diesen vielen Erlebnissen war die letzte Reise eine «Kilometer-Bolzerei»: Zuerst gemütlich von Gais nach St. Gallen und dann 180 km im Eilzugtempo via Zürich nach Solothurn. Renzo Haldemann, Reiseleiter insieme

### Vom Jugendträff

**Nicht irgendwo - sondern mitten drin!!!!**

Ein unvergesslicher Abend ging am Sonntagabend 20.11.22 in der Kulturfabrik Kofmel Solothurn mit der schwiizerdütsch singenden Rockgruppe Megawatt über die Bühne.



Mit gutem Ohrenschutz und voller Freude konnten wir mit unseren Idolen eng zusammen ein wunderschönes Konzert erleben.



Das erste Konzert aber sicher nicht das einzige. Nicht selbstverständlich durften wir exklusive Fotos

machen. Danke allen, die zu diesem super Anlass beigetragen und geholfen haben.

MEGASTARK MEGAWATT

Linda Marti & Ruth Nussbaumer, Leiterinnen Jugendträff

### Von den Kids

#### Rösslifahrt und Bauernhoftag

Hejo, spann den Wagen an, denn der Wind treibt Regen übers Land.....

Zum Glück hatten wir an diesem Tag einen wunderbaren Herbsttag erwischt.

Morgens starteten wir gemeinsam in Solothurn und fuhren noch bei Nebel und Nieselregen in Richtung Waltrigen. Angekommen - hatten wir schönsten Herbstwetter.

Peter und Theres erwarteten uns bereits, genauso wie Hella und Nick, die beiden Pferde, die bereits vor der Kutsche gespannt waren.

Dann ging es auch schon los, über Berg und Tal, über Felder und Wiesen, immer wieder gab es etwas Neues zu entdecken und nach Tieren Ausschau zu halten.

Ich höre noch ein „Halt dich jetzt gut fest“, da starteten Hella und Nick auch schon in einen Galopp und die Kutsche polterte durch den Wald.... - wir mussten alle herzlich lachen.

Peter begleitete uns die ganzen vier Stunden, abwechselnd durfte immer ein anderes Kind vorne beim Kutscher sitzen, ehe wir an der Brätelstelle ankamen.

Die Hände an der Feuerstelle aufgewärmt und mit einer Bratwurst im Bauch, machten wir uns auf den Weg zurück auf den Bauernhof. Hier konnten wir die vielen Tiere des Hofes beobachten und streicheln. Schweine, Ziegen, Pferde, Häschen und Labradorwelpen eroberten unsere Herzen. Wir konnten uns fast nicht davon trennen und kamen mit Verspätung, aber glücklich wieder in Solothurn an.

Lieber Peter und Theres: Es war ein toller Tag bei euch auf dem Hof. Wir kommen im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder.

Kerstin König, Leiterin Kidsträff

#### Ponynachmittage

Die Bilder sprechen für sich. Immer wieder besteht eine wohlthuende Innigkeit zwischen Mensch und Tier. Es hat wohl etwas auf sich mit dem Satz: „Das Glück dieser Erde ruht auf dem Rücken der Pferde.“ Die Termine für das nächste Jahr sind geplant und wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter.

Für dieses Angebot suchen wir mittels Spendenbrief noch Gönner und Gönnerinnen, die dieses wunderbare Angebot unterstützen.



Kerstin König, Initiatorin, Leiterin inklusive Ponytage

## Für Eltern und Angehörige

### Vortrag «Erben» von Irja Zuber, Procap

Im ersten Teil der Informationsveranstaltung wurde eine Übersicht zu den sozialversicherungsrechtlichen Ansprüchen von Menschen mit Behinderung gegeben.

Nur wenn die Rahmenbedingungen geklärt sind, lässt sich eine allfällige Vermögenszuwendung richtig berechnen.

Im zweiten Teil kamen die wichtigsten Aspekte des ehelichen Güterrechts und des Erbrechts zur Sprache. Die Begünstigungsmöglichkeiten wurden vorgestellt.

Speziell eingegangen wurde auf die Gesetzesänderungen im Erbrecht auf den 01.01.2023. Informationen über weitere Formen von Begünstigung und finanzieller Absicherung rundeten das Thema ab.



Das Referat stiess auf grosses Interesse. Der Vorstand organisierte deshalb den Gewölbekeller (früher der Weinkeller) im Alten Spital. Irja Zuber ermutigte die Anwesenden, bei einem Glas Wein sich klar darüber zu werden, was einem wichtig sei, gerade für die Tochter oder den Sohn, eben den Menschen mit Beeinträchtigung. Es war ein gelungener Abend mit Irja Zuber, ihre Kompetenz überzeugte einmal



mehr. Ihre Portion Humor zu dem ernstesten Thema war wohlthuend.

Das Merkblatt zum Thema «Erben» ist unter dem oberen QR Code erhältlich. Ein weitere

er Anlass für November 2023 ist bereits geplant. Bei Rechtsfragen ist Procap eine gute Adresse:

<https://www.procap.ch/angebote/beratung-informations/rechtsberatung/regionale-beratung/>.

Eva-Maria-Fischli-Hof, Co Präsidentin insieme Solothurn



## Gedanken zu insieme

Gedanken enthält auch das Wort „danken“. Darum hier einfach allen, die immer wieder beitragen zu gelungenen Anlässen und bereichernden Begegnungen: Merci viel vielen. Wir brauchen diese ermutigenden Beziehungen, denn sozialpolitische Veränderungen und Spardruck der öffentlichen Hand machen es nötig, dass die Angehörigen sich zu Experten in Sachen Interessenpolitik machen.

Angehörige organisieren sich in den insieme-Vereinen, unterstützen sich gegenseitig und entwickeln Angebote für ihre Söhne, Töchter und Geschwister mit kognitiven und weiteren Beeinträchtigungen. Sie übersetzen deren Bedürfnisse in die Sprache der Politik.



Sie sind ihre Anwälte bei Schwierigkeiten mit dem "Vermieter" der Wohneinrichtung ebenso wie mit dem "Arbeitgeber" der geschützten Werkstätte. Für diese anspruchsvollen Tätigkeiten brauchen wir uns gegenseitig. Der Erfahrungsaustausch ist wichtig, Beratung an wen man sich wenden kann aber eben auch politische Einflussnahme. Insieme Solothurn

wirkt im 57. Vereinsjahr und dennoch können wir unsere Hände nicht in den Schoss legen. Inklusion ist ein Schlagwort. Es tönt gut. Gelebte Inklusion aber fordert heraus. Es gibt noch viel zu tun in Sachen Aufklärung, Information, Prävention, Bildung, Arbeit, Wohn- und inklusiven Begleitmodellen, Politik und gesellschaftlicher Teilhabe.



Insieme Solothurn arbeitet daran. Hilfst du mit? Helfen Sie mit?

Wir benötigen interessierte und engagierte Menschen, die bereit sind, Zeit, Wissen, finanzielle Ressourcen einzubringen.



Der Lohn: Strahlende Gesichter, Bilder, Fotos von eindrucklichen Erlebnissen, die etwas abbilden von gelebter Teilhabe, welche wir anstreben.

Eva-Maria-Fischli-Hof, Co Präsidentin insieme Solothurn

## Aktuell

### Initiative «Politische Rechte auch für Menschen mit geistiger Behinderung- gegen Diskriminierung und für Inklusion»

Seit 22 Jahren verbietet unsere Bundesverfassung die Diskriminierung aufgrund von körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen. Auch werden der Bund und die Kantone verpflichtet «Massnahmen zur Beseitigung von Benachteiligungen der Behinderten zu ergreifen.



Auf Ebene Bund wurde das Behindertengleichstellungsgesetz geschaffen. Zudem hat die Schweiz im Jahre 2014 das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung der Vereinten Nationen (Behindertenrechtskonvention, UN-BRK) unterschrieben und verpflichtet sich dazu zu einer inklusiven Gesellschaft, an der Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben können. Ist so weit also alles in Ordnung?

Im März 2022 fand eine erste Überprüfung der getroffenen Massnahmen von einem Ausschuss der UN-BRK statt. Das Resultat dieser Überprüfung ist ernüchternd und gibt Anlass zur Sorge.

In vielen Bereichen fehlen nach wie vor gesetzliche Grundlagen. Diese wären wichtig, dass Menschen mit Behinderungen bei Benachteiligungen den Rechtsweg beschreiten können. Um dies zu ändern, ist auf Bundesebene die Inklusionsinitiative geplant und der Jungpolitiker Lukas Paul Spichiger hat die Initiative «Politische Rechte auch für Menschen mit geistiger Behinderung- gegen Diskriminierung und für Inklusion» auf kantonaler Ebene lanciert.

Am vergangenen insieme Träff Anlass «Abstimmen und Mitbestimmen» vom 17. November haben der Initiator Lukas Paul Spichiger und die Kantonsrätin und Juristin Simone Rusterholz die Initiative vorgestellt.

Ziel der Initiative ist, dass Menschen mit umfassender Beistandschaft das Stimm- und Wahlrecht erhalten.

Der Abend war sehr informativ und alle Anwesenden waren sich zum Schluss einig, dass diese Initiative ein wichtiger Schritt ist, die Situation von Menschen mit Behinderungen im Kanton Solothurn zu verbessern. Mit im Initiativkomitee ist auch unsere aktive in-sieme Träff Teilnehmerin Sabrina Gaetani. Sie engagiert sich seit vielen Jahren bei in-sieme Schweiz als Bloggerin für die Gleichstellung von Menschen mit Handicap. Zudem ist sie im Vorstand beim Verein «Selbstvertretung Solothurn» aktiv. Hier ein Interview mit Sabrina Gaetani:



### *Sabrina, warum engagierst du dich für die Rechte von Menschen mit einer Behinderung*

Ich erlebe als Selbstbetroffene immer wieder, wie uns Menschen mit einem Handicap das Leben schwer gemacht wird. Bei Behandlungen beim Zahnarzt oder wenn wir eine neue Brille brauchen, müssen wir von Pontius zu Pilatus gehen, damit wir das Geld bekommen. Menschen ohne Handicap müssen dies nicht. Oder das Geld wird so lange nicht von den Ergänzungsleistungen zurückerstattet, dass ich die Rechnungen selbst bezahlen muss.

*Seit mehreren Jahren setzt du dich dafür ein, dass Menschen mit einer Behinderung sich auch an Abstimmungen beteiligen können. Auch findest du es nicht in Ordnung, dass Menschen mit einer umfassenden Beistandschaft gar nicht Abstimmen und wählen können. Hat sich in den Jahren, wo du dich engagierst, schon etwas bewegt?*

Im Kanton Solothurn ist noch gar nichts gegangen. Die Unterlagen sind immer noch schwer verständlich und werden nicht in einfacher Sprache geschrieben

und noch immer können Leute unter umfassender Beistandschaft nicht abstimmen. Das ist nicht in Ordnung. Ich bin darum im Initiativkomitee der Initiative von Lukas. Wenn diese Initiative angenommen wird, müssen alle Unterlagen auch in einfacher Sprache angeboten werden. Wir Menschen mit einem Handicap im Bereich Lernbehinderung können dann auch verstehen, um was es geht. Mir ist wichtig, dass Menschen mit einer Behinderung angehört und ernst genommen werden.

Markus Fischli, Koordinator Angebote, Sekretariat in-sieme Solothurn

### **Und sonst ...**

### **Vorstellung des Vereins Selbstvertretung Solothurn**

Der Verein wurde 2014 gegründet. Er setzt sich für ein Barriere-freies Leben für Menschen mit einer Beeinträchtigung ein. Die Mitglieder des Vorstandes haben grösstenteils auch eine Beeinträchtigung. Des Weiteren können wir Vorschläge von Menschen, die mit Beeinträchtigungen leben, einholen und diese dann an die zuständigen Behörden oder Institutionen weiterleiten.

Ein Beispiel, bei dem der Verein etwas bewirken konnte: Die Schalter an den SBB Bahnhöfen sind für stehende Leute ausgerichtet. Wenn Rollstuhlfahrende einen Vertrag oder sonst ein Dokument unterschreiben müssen, war das Unterschreiben fast ein Ding der Unmöglichkeit. Als wir diesen Umstand der Leitung der SBB unterbreitet hatten, liess diese umgehend an allen grösseren Bahnhöfen Klappische montieren. Nun ist das Unterschreiben von Dokumenten auch für Rollstuhlfahrende sehr angenehm. Ein grösseres Projekt war die Überprüfung von Restaurants, Hotels, öffentlichen Gebäuden wie Ämter, Museen usw. auf ihre Barrierefreiheit. Dazu musste die Zugänglichkeit der Gebäude von aussen, ob ein leichter Wechsel der Stockwerke gewährleistet ist, ob die Tische und Stühle sich leicht verschieben lassen, die Toiletten nach den behördlichen Vorschriften eingerichtet wurden, getestet werden.

Der Kulturfabrik Kofmehl wurde vorgeschlagen, eine kleine Rampe zu installieren, damit auch Rollstuhlfahrende Konzerte, Lesungen usw. geniessen können. Leider wurde das Projekt von der Feuerpolizei verworfen und reinigungstechnisch wäre die Rampe scheinbar auch ein Problem geworden. Wir gaben aber nicht auf: Es wurde ein spezieller Rollstuhl angeschafft, dessen Sitzfläche so weit erhöht werden kann, dass die Benutzenden auf gleicher Augenhöhe wie die übrigen Zuschauenden sind.

Ein aktuelles Projekt besteht darin, dass wir versuchen, allen Läden empfehlen, die nicht bodeneben betretbar sind, sich auszurüsten mit einer mobilen Klapprampe. Wer sich interessiert, kann sich melden unter [info@stadtgewerbevereinigung.ch](mailto:info@stadtgewerbevereinigung.ch). Wichtig ist auch, dass es immer mehr Einträge als barrierefrei zugänglich» gibt. Dem Verein werden die Projekte nicht ausgehen. Weitere Informationen unter dem Link: <https://selbstvertretung-so.ch>.  
Iwan Fluri, Vorstand insieme, Vorstand Selbstvertretung



### Begleitetes Wohnen in Rüttenen

Ab sofort zu vermieten, schöne 1-Zimmerwohnung mit lebenspraktischer Begleitung durch Fachperson. Informationen gibt es hier:



### Save the dates

### Eine Auswahl hoffentlich «gluschtig» machender Anlässe

Die Jahresprogramme vom Kids-, Jugend- und insieme Träff sind auf der Website zu finden.



Am Freitag, **31. März** 2023, findet die **Generalversammlung** GV 2023 statt. Eine Einladung folgt.

Am Freitag, **5. Mai** 2023, findet im Kino Uferbau ein **Filmabend** statt mit Diskussion und Apéro. Eine Einladung folgt.

Am Samstag, **1. Juli** 2023, findet das neu-konzipierte **Sommerfest** für Eltern, Geschwister und deren Angehörige mit Beeinträchtigungen im Kinder- und Jugendzentrum KIJUZU in Zuchwil statt. Eine Einladung folgt.

Das Procap Referat betreffend **Rechtsfragen**, das genaue Thema wird bekannt gegeben, findet am Mittwoch, **8. November** 2023 statt.

### Danke sagen wir

... für die vielen Drucksachen, die WAM kostenlos und rasch für uns produziert.



... für die grosszügige Unterstützung, dank derer wir im Sommer Ferienangebote durchführen und Menschen mit Handicap frohe, schöne Ferientage bieten konnten. Ohne die Zuwendungen wären viele unserer Aktivitäten unmöglich.



... für weitere Spenden und Menschen, die immer wieder an insieme Solothurn denken und die Angebote unterstützen.

IBAN CH71 0900 0000 4500 0155 9  
Twint



### Impressum

Christoph Kläntschi, Vizepräsident, Website-Maker  
Eva-Maria Fischli, Co Präsidentin, Ferienangebote, insieme Träff, Redaktion  
Kerstin König, Co Präsidentin, inklusive Ponytage, Kids Träff  
Linda Marti, Jugendträff Leitung  
Markus Fischli, Sekretariat, Koordinator, Ferienangebote  
Renzo Haldemann, insieme Reiseleiter  
Ruth Nussbaumer, Jugendträff Leitung